

Grundlagen 2 Kunst (Praxisprojekt)

Zeichnung / Zeitlichkeit

Die Zeichnung als transmediales Werkzeug

Bewegung und Raum, die vielfältigen Ausformungen des Zeitlichen schaffen den inhaltlichen Rahmen für mediale und bildnerische Versuchsanordnungen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 1. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 1. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp105-02.22H.001 / Moduldurchführung
Modul	Grundlagen 2 Kunst (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Claudia Schmid, Eliane Rutishauser
Zeit	Di 8. November 2022 bis Fr 23. Dezember 2022 / 10:30 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 7.E13 Atelier Art Education (*10P), 3.K11 IT Schulungsraum, 3.K12 IT Schulungsraum, 4.C02 IT Werkstatt,
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	8 Credits
Voraussetzungen	Besuch des entsprechenden Z-Tech-Kurses (= Einführungswoche Werkstätten Lehre)
Lehrform	Grundlagen 2 Kunst / Seminar 2
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 1. Semester
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit Hilfe von Zeichnungen visuelle Sachverhalte erfassen und thematisch weiterführen. - können eigenständige Bildsprachen unter Anwendung unterschiedlicher medialer Verfahrensweisen und deren Kombinationen entwickeln. - erlangen Kompetenz im beweglichen Umgang mit analogen und digitalen Zeichenwerkzeugen. - sammeln praktische und theoretische Kenntnisse für unterschiedliche Konzepte und Eigenschaften der Bewegungsdarstellung. - üben eigene Praxiserfahrungen und Erkenntnisse für den Transfer in mögliche Vermittlungsformate weiterzudenken.
Inhalte	<p>Im Fokus stehen die Zeichnung und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen zeichnerischen Verfahrensweisen. Die Zeichnung als Ausgangslage, als Prozess, als Bewegung und Raum, als Chronik und Mitschrift, als Spur und Dokument. Phänomene und Konzepte von Zeitlichkeit, lineare und nicht lineare Erzählformen werden im Medienwechsel auf ihr bildnerisches Potential geprüft. Wir spüren den aktuellen Fragen zur Erfahrung von Zeitlichkeit in unserem Lebensumfeld und in der Gesellschaft nach. Die Untersuchungen vertiefen wir thematisch in eigenen Projekten.</p> <p>Kurzreferate und Betrachtungen zu Kunstwerken und aktuellen Ausstellungen, dazu die Begriffsklärung zu transmedialem Gestalten ergänzen die praktische Atelierarbeit. Arbeitsgespräche und Präsentationen reflektieren die Arbeitsschritte und unterstützen die Kriterienbildung.</p>

	Transfer Vermittlung: Die eigene Praxiserfahrung und Erkenntnisse werden für den Transfer in mögliche Vermittlungsformate ausgewertet.
Bibliographie / Literatur	Literatur wird aufgelegt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Präsentation und Reflexion ausgewählter Gestaltungsansätze mit abschliessender Bewertung. Bewertungsskala: A-F
Termine	Kw 45-51 Di-Fr 8.11.-23.12.2022 Di 10.30-14.30h (ab 15.00h jeweils Atelierkurs) Mi-Fr 8.30-16.30h (inkl. Selbststudium) Werkschau (öffentlich) 1.+3. Semester Kw 51 Donnerstag 22.12.2022, 15-18h
Dauer	7 Wochen, 7x30 Lekt. pro Woche insgesamt 30 Lekt., davon 18 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 12 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German. Raumverantwortung: Marc Boillat